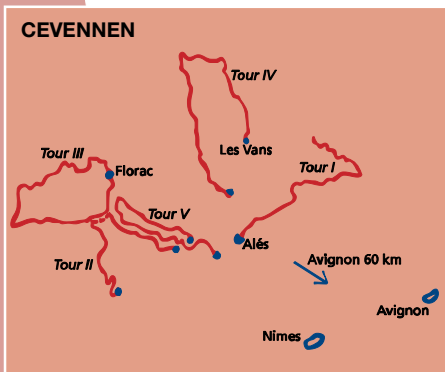




Durch den Gorges du Tarn

CEVENNEN

Diese Reise führt uns in eine vom Tourismus kaum berührte, einmalig schöne Landschaft zwischen dem Zentralmassiv und dem Mittelmeer. Es sind vor allem die in die Kalksteingebirge einschneidenden Schluchten des Tarn und der Jonte sowie die Hochtäler des Gard und des L'Herault, die in den Cévennen eine von Naturwundern überreiche Landschaft prägen.



1. TAG - Anreise durch die Schweiz zu unserem Standort in **Alès**.

2. TAG - Fahrt durch den **Gorges d'Ardèche**. Der Bus bringt uns nach **Vallon-Pont-d'Arc**, dem **nördlichen Eingang** in den **Canyon der Ardèche**. Hier bestaunen wir eine großartige, von Natur geformte Brücke, die der Fluß in einen schmalen Kalksteinkamm geschliffen hat und unter welcher er hindurchfließt.

Nach wechselvollem „auf und ab“ entlang der Ardèche mit fantastischen Ausblicken in die unter uns liegende Schlucht, erreichen wir den Rastplatz in **St. Martin**. In der Nähe der Brücke über die Ardèche treffen wir uns zum Mittagessen, um anschließend nach **Laval-St. Roman** zu radeln. Bei **St. Privat de Campclos** erreichen wir wieder einmal eine besonders malerische Abfahrtsstrecke und noch 30 Kilometer durch leicht welliges Gelände trennen uns von unserem Hotel in Alès.

3. TAG - Fahrt in und um das **Massiv des Monte Aigoual**. Der heutige Ausgangspunkt für die Geübten unter uns ist **Le Vigan**, von wo es hinauf zum **Col de Minier** auf einer herrlichen

Straße durch schöne Waldpartien mit hell hervorleuchtenden Granitfelsen geht.

Oben auf der Paßhöhe (1270 m) werden sich die übrigen Radsportler anschließen. Hier beginnt nun der Aufstieg zum **Col de la Sereyrède** und den **Col de Prat Peyrot** bis zum **Observatoire d'Aigoual**. Ein Panorama, das sich bei klarem Wetter vom **Mont Blanc** bis zur **Maladetta** in den Pyrenäen erstreckt, begleitet uns auf unserem Weg hinunter zur Mittagspause ins malerische **Fraissinet-Tal** nach **Les Vanel**.

Gestärkt geht es noch einmal durch schattige Waldbestände bergan bis zum **Tunnel du Marquaires**, und ab hier lassen wir es nur noch ausrollen entlang des **Gardon** bis nach **St. Jean du Gard**. Wer will, kann von hier noch die knapp 30 km zurück zum Hotel in Alès radeln, doch wird das Gros der Mannschaft diesen herrlichen Radtage in einem der kleinen Cafés beenden und mit dem Bus zurückfahren.

4. TAG - Fahrt auf der **Corniche des Cévennes**. Der Bus bringt uns nach **St. Jean-du-Gard**. Von dort radeln wir auf der berühmten

ANFORDERUNG:

tägl. Streckenlänge Höhenmeter

Trekkingradfahrer	46 - 85 km	300 - 640 m
Rennradfahrer	80 - 127 km	540 - 1950 m

STERNTOUR Standort ist Alès

UNTERBRINGUNG:

Ein internationales 2-Sterne-Hotel im Zentrum der Stadt gelegen, Restaurant mit französischer Küche.





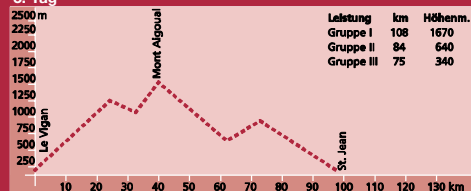
Kleiner Weiler: La Garde-Guerin

CEVENNEN

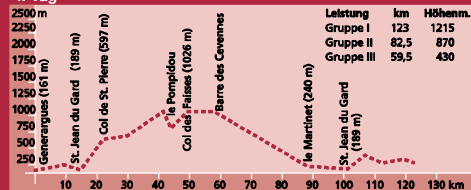
2. Tag



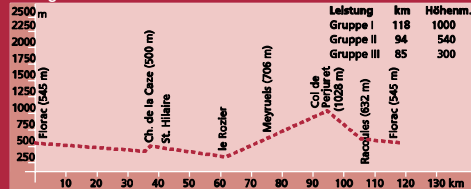
3. Tag



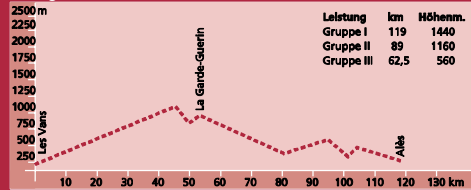
4. Tag



5. Tag



5. Tag



An der Pont-d'Arc/Ardèche

„Corniche des Cévennes“ aufwärts über den **Col St. Pierre** zum **Col d'Exil**. Durch karge Hochweideflächen führt es uns erneut bergan zum **Col La Falguiere** und dann wieder abwärts nach **Pompidou**, wo der Kalkstein der Causses beginnt. Ab hier fahren wir über eine ziemlich steile Kammlage über den **Col des Falaises** hinauf nach **Barre des Cévennes**.

Nach der Mittagspause beginnt für uns eine großartige Abfahrt hinunter ins **Vallée-Francaise** und weiter talwärts in den **Gardon de Mialet**, bis wir den romanischen Uhrturm über der Altstadt von **St. Jean-du-Gard** erblicken.

Wir finden dort unseren Bus wieder, der von **Barre** aus die **Corniche** zurückgefahren war und uns nicht begleiten konnte. Nur die Unentwegten werden es sich nicht nehmen lassen, auch noch das letzte Stück weiter bis **Alès** zu radeln, auf einer abwechslungsreichen und nicht mehr anstrengenden 25-km-Tour.

5. TAG - Fahrt durch die zauberhafte **Tarnschlucht** um den **Causse Méjean**. Der Bus fährt uns nach **Florac**, wo unsere Rundreise am Vormittag, nur abwärts radelnd, beginnt. Der Tarn fließt hier 67 km lang in der Tiefe des schönsten Canyons der ganzen Causses-Gegend und bildet eines der Naturwunder Frankreichs. Die Schlucht wird nach **Castelbouc** immer enger und unsere Straße führt dicht am Tarn entlang bis **Malène**. Hier beginnt der weltberühmte „**Cirque des Baumes**“, eine Naturschönheit ersten Ranges, in dem der Tarn durch einen 1 km langen Engpaß über Stromschnellen fließt. Beim **Pas de Souci** bricht der Tarn sich geräuschvoll seinen Weg durch riesige Kalksteinblöcke. Nun haben wir noch 10 km nach **Rozier**, wo wir Mittag machen. Am Nachmittag geht es dann leicht bergan durch den an Schönheit der Tarnschlucht kaum nachstehenden **Canyon de la Jonte**. Nach einer guten Stunde erreichen wir **Meyruels** und fahren hinauf zum **Col de Perjuret**. Von hier läuft es nur noch ab

durch das malerische Tal des Tarn hinunter bis zu unserem Ausgangspunkt **Florac** mit seinem die Stadt beherrschenden Schloß. Ein Tag voller Naturschönheiten, die niemand vergißt.

6. TAG - Der Bus bringt uns heute nach **Les Vans** im Norden von **Alès**. Von hier starten wir am Vormittag ohne Busbegleitung hinein in das wilde **Tal des Chassezac**. Markant windet sich unsere Straße an mehreren Stauseen entlang durch eine zerklüftete Felsenschlucht von **Ste. Marguerite** hinauf bis nach **La Bastide**. Dort oben biegen wir ein auf die **geschichtsträchtige Nord-Süd-Route** zwischen **Clermont-Ferrand** und **Nîmes** und hinüber zu dem von einer Burg bewehrten, vollständig im mittelalterlichen Charakter erhaltenen **Weiler La Garde-Guerin**. Nach der Mittagspause gelangen wir flott hinunter nach **Villefort** und vorbei am gleichnamigen Stausee radeln wir auf einer Höhenstraße unterhalb des **Mont Lozere** mit seinen von Ginster und Heidekraut gesäumten Hängen entlang zurück nach **Alès**.

7. TAG - Nach den fünf Radtouren durch eine der beeindruckendsten Landschaften Frankreichs treten wir unsere Heimreise über die Schweiz an.

